

Internes Qualitätsmanagement - Systemakkreditierung

Im Einstiegsvortrag wurde das deutsche Akkreditierungssystem und die beteiligten Stakeholder:innen kurz zusammengefasst. Bei der Systemakkreditierung werden hierbei die Qualitätsmanagementsysteme von Hochschulen überprüft und akkreditiert.

Versucht herauszufinden, wie die Zuständigkeiten im internen Akkreditierungsverfahren eurer Hochschule verteilt sind. Verwendet als Ausgangspunkt das Gutachten (teilw. auch Akkreditierungsbericht genannt) aus dem letzten Verfahren zur Systemakkreditierung (<https://antrag.akkreditierungsrat.de>), welches in der Datenbank des Akkreditierungsrats veröffentlicht ist. Dieses beinhaltet entweder selbst die relevanten Informationen oder verweist auf eine hochschulinterne Dokumentation, die ihr über die Homepage der Hochschule finden könnt.

Beantwortet die folgenden Fragen:

- Wer organisiert die internen Prüfverfahren?
- Wer fällt die Akkreditierungsentscheidung? Ist diese Stelle demokratisch legitimiert?
- In welchen Zeitspannen finden die Überprüfungen der Studiengänge statt?
- Wer prüft die fachlich-inhaltlichen, wer die formellen Kriterien?
- Wo sind Studierende im Verfahren beteiligt?

Falls in eurer Gruppe niemand von einer systemakkreditierten Hochschule ist oder ihr nicht direkt die geeigneten Dokumente findet, könnt ihr das Gutachten zur Erstakkreditierung (die spätere von beiden) der Uni Hamburg verwenden.

Akkreditierungsverfahren Deutschland

Durch die Veränderungen, die mit Beginn des Jahres 2018 gültig geworden sind, wurde der Ablauf von Akkreditierungsverfahren geändert. Ein wichtiger Bestandteil bleibt allerdings die "Begehung", bei der die Gutachter*innen die Hochschule besuchen und Vor-Ort Gespräche führen, die sie gemeinsam mit einem vorgelegten Bericht der Hochschule nutzen, um ein Gutachten zu erstellen.

Führt ein Gespräch mit ein ZaPFikon, welches bereits Gutachtererfahrung hat, um mehr über die Begehung zu erfahren. Nutzt dazu folgende Fragen:

- Teilnehmende/Akteure
 - Welche Akteure gibt es?
 - Was tun sie?
 - Welche Akteure gehören zur Hochschule?
 - Welche Akteure gehören zur Agentur?
 - Welche Akteure sind unabhängig?
 - Was passiert vor der Vor-Ort Begehung?
- Wie läuft eine Vor-Ort-Begehung ab?
- Was sind die Aufgaben der Gutachter*innengruppe?
- Wer erstellt wann welche Dokumente bzw. Berichte?
- Was passiert im Anschluss an eine Begehung?

Wie ordnet sich die Vor-Ort-Begehung in das allgemeine Verfahren ein? Siehe dazu § 3 des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und Teil 4 (§ 22 bis § 25) der Musterrechtsverordnung (Beide sind auf der Startseite der Webseite des Akkreditierungsrates (www.akkreditierungsrat.de) zu finden).

Akkreditierungskriterien Deutschland

Der Akkreditierungsrat veröffentlicht die Akkreditierungsberichte und -entscheidungen in einer Datenbank (www.akkreditierungsrat.de, linke Navigationsleiste " Akkreditierte Studiengänge und Hochschulen", Link " Zentrale Datenbank akkreditierter Studiengänge nach altem Recht).

Sucht einen Eurer Studiengänge in der Datenbank und schaut Euch das Gutachten an. Falls es für diesen Studiengang eines gibt, ist es ganz unten auf der Seite des Studienganges verlinkt. Beantwortet die folgenden Fragen:

- Wie ist das Gutachten aufgebaut?
- Welche verschiedenen Kapitel gibt es?
- Sind Beschreibung und Bewertung getrennt?
- Wurde mehr als ein Studiengang bewertet? (Falls ja, sucht einen aus)

Erstellt eine Stichwortliste der geprüften Kriterien.

Ignoriert die Auflagen und Empfehlungen in den Gutachten. Fürs Erste geht es nur um die Prüfkriterien.

Vergleicht mit dem Raster für die Akkreditierungsberichte des Akkreditierungsrates (www.akkreditierungsrat.de, linke Navigationsleiste "Kriterien und Verfahrensregeln", Datei vom 29.03.2018.)

Was sind formale Kriterien? Was sind fachlich-inhaltliche Kriterien?

Falls in eurer Gruppe niemand von einer programmakkreditierten Hochschule ist oder ihr nicht direkt die geeigneten Dokumente findet, könnt ihr das Gutachten zur Reakkreditierung von Bachelor und Master Physik der Uni Wuppertal verwenden.

Regeln für die Studiengangsgestaltung Deutschland

Die Musterrechtsverordnung (auf der Startseite des Akkreditierungsrates www.akkreditierungsrat.de zu finden) löst die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben in den Regelungen zur Studiengangsgestaltung ab. Sie schreibt vor, dass Studiengänge modularisiert und studierbar sein müssen und führt das Leistungspunktesystem (ECTS) ein. (§ 7, § 8 und § 12).

Beantworte folgende Fragen:

- Was ist ein Modul?
- Über welchen Zeitraum erstreckt sich ein Modul?
- Welche Mindestgröße (ECTS-Leistungspunkte) soll es haben?
- Wie viele Prüfungen darf es enthalten?
- Was gehört in eine Modulbeschreibung?
- Welche ECTS Vorgaben gibt es für Bachelor- und Masterarbeit?
- Wie viele Arbeitsstunden entsprechen einem ECTS-Leistungspunkt?
- Wie viele ECTS-Leistungspunkte soll ein Semester umfassen?
- Wie viele ECTS-Leistungspunkte werden für den Bachelor, wie viele für den Master veranschlagt?

Sucht eine Modulbeschreibung eines Eurer Studiengänge (wo findet man sie?) und prüft, ob es den Kriterien, der Musterrahmenverordnung entspricht.

Schweizerisches Akkreditierungssystem

Das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) und die Verordnung des Hochschulrates über die Akkreditierung im Hochschulbereich regelt die Aufgaben und Zusammensetzung der Akteure im schweizerischen Akkreditierungssystem.

Lies zu erst die Kurzzusammenfassung “Akkreditierung Schweiz“ auf der Seite des Akkreditierungsrates (<http://akkreditierungsrat.ch/akkreditierung-schweiz/>).

Unten findest Du unter ”Rechtliche Grundlagen“ das HFKG und die Akkreditierungsverordnung HFKG. Schaue auf die Art. 21, 22 und Art. 28 - 35 im HFKG und Art. 10 - 13 in der Akkreditierungsverordnung und beantworte folgende Fragen:

- Welche Aufgaben hat der Akkreditierungsrat?
 - Wer gehört ihm an?
- Welche Arten von Akkreditierungen gibt es?
 - Wofür ist eine institutionelle Akkreditierung Voraussetzung?
- Welche Aufgabe hat die Schweizerische Akkreditierungsagentur (AAQ)?
- Welche Aufgabe haben die Gutachter?
 - Wie sieht eine Gutachtergruppe aus?
- Welche Aufgabe haben die Hochschulen im Akkreditierungssystem?

Skizziere ein Schaubild des schweizerischen Akkreditierungssystems mit seinen Akteuren: Akkreditierungsrat, Agentur, Gutachter, Hochschule. Markiere an welchen Stellen Studierende mitwirken.

Österreichisches Akkreditierungssystem

Das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) regelt die Qualitätssicherung an österreichischen Hochschulen.

Lies zu erst die Kurzzusammenfassung “Qualitätssicherung an Hochschulen in Österreich“ auf der Seite der Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft ÖH (<https://qs.oeh.ac.at/qualitaetssicherung-hochschulen-oesterreich>).

Unten findest Du unter ”Rechtliche Basis“ einen Link zum HS-QSG und den Auditrichtlinien AQ. Schau auf § 2,3 des HS-QSG und und Kapitel 5 der Auditrichtlinien beantworte folgende Fragen:

- Was für Akkreditierungen gibt es?
- Welche Aufgaben hat die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria?
 - Wer gehört dem Board an?
 - Was sind die Aufgaben des Boards?
- Welche Aufgabe haben die Gutachter?
 - Wie sieht eine Gutachtergruppe aus?
- Welche Aufgabe haben die Hochschulen im Akkreditierungssystem?

Skizziere ein Schaubild des österreichischen Akkreditierungssystems mit seinen Akteuren: Agentur, Gutachter, Hochschule.
Markiere an welchen Stellen Studierende mitwirken.